

Groß Strehliker Kreis-Blatt.

Groß Strehliß, den 5. Juli 1922

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 12 Mark. An Insektionsgebühren sind für die kleinsp. Betriehelle über deren Raum 100 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Treść: Przepisanic gruntów st. 152 i 153.

Inhalt: Einzug der deutschen Truppen in Gr. Strehliß S. 151. — Bekanntmachung S. 151. — Geologische Aufnahmarbeiten S. 151. — Sommerferien für die Schulen des Bezirks Groß Strehliß I. und II. S. 152. Umgemeindung von Grundstücken S. 152 und 153.

Einzug der deutschen Truppen in Gr. Strehliß.

Sonntag, den 9. Juli d. J. halten die deutschen Truppen ihren Einzug in Groß Strehliß. Dieser feierliche Akt wird in der Kreisstadt feierlich begangen werden. Zur Teilnahme an der Feier werden die Herren Amts-, Gemeinde- und Ortsvorsteher und sämtliche Vereine hiermit eingeladen. Vereine, die an der Feier teilnehmen, wollen die Kopzahl der Teilnehmer baldigst dem Festausschuß, z. B. des Herrn Kaufmann Quase in Groß Strehliß, Fernsprecher 4 mitteilen.

Der genaue Zeitpunkt des Eintreffens der Truppen wird noch bekannt gegeben.

Groß Strehliß, den 3. Juli 1922.

Der Landrat Großstrelsch.

Bekanntmachung.

Durch das Gesetz vom 24. Juni 1922 über die Sicherung beweglicher Sachen in Schlesien (R. G. Bl. S. 518) ist dem Reichschatzministerium die Befugnis übertragen, alle aus Anlaß der Abstimmung oder Besetzung Oberschlesiens ganz oder zum Teil aus öffentlichen Mitteln für Zwecke der Interalliierten Kommissionen oder Truppenteile, des Reiches, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Selbstverwaltungskörper oder von Sonderorganisationen beschafften beweglichen Sachen für das Reich in Besitz zu nehmen und bis zur Klärung der Eigentumsverhältnisse sicherzustellen. Jede rechtsgeschäftliche Verfügung über derartige Gegenstände ist verboten, nichtig und strafbar. Jedermann ist verpflichtet, dem Reichschatzministerium die zur Erfüllung der Zwecke des Gesetzes erforderlichen Anstufnisse zu erteilen. Das Reichschatzministerium hat die ihm durch das Gesetz gegebenen Befugnisse dem Präsidenten des Landesfinanzamts Duppeln Sonderkommissar des Reichschatzministers, übertragen. Demgemäß fordere ich Jedermann, der Gegenstände eben bezeichneten Art in Besitz hat, hiermit auf, sie unversehentlich, längstens aber bis zum 25. Juli d. J. bei dem Unterzeichneten anzumelden. Es ist gleichgültig, auf welche Weise die Sachen in den Besitz des Inhabers gelangt sind. Insbesondere sind auch von den fremden Truppen oder der Abstimmungspolizei verkaufte Sachen anzumelden. Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob und aus welchen Gründen der Inhaber Eigentum an den Sachen in Anspruch nimmt und zwar unter Mitteilung der Beweismittel für den Eigentumswerb. Der Inhaber kann die Sachen einstweilen in Gewahrsam be-

halten bis er zur Ablieferung angefordert wird. Er hat sie aber sorgfältig zu verwahren und pfleglich zu behandeln. Will er sie sofort abliefern, so soll die Uebergabe an den Gemeindevorstand erfolgen. Nach Brüfung der Eigentumsverhältnisse wird Mitteilung über die Freigabe und Aufhebung des Veranrnerungsverbots erfolgen. Vorsätzliche verbotswidrige Veranrnerung sowie Unterlassung oder verspäteter oder unrichtiger Erteilung der geforderten Auskunft, also auch Unterlassung der Anmeldung, wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und Geldstrafe bis zu 100 000 Mark, fahrlässige Begehung dieser Taten mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mark bestraft, soweit nach den allgemeinen Strafrechtlichen (Diebstahl, Unterschlagung) nicht härtere Strafen verwirkt sind. Da die Verwendung aller in Betracht kommenden Gegenstände tunlichst in Überschleifen selbst erfolgen soll, liegt möglichst vollständige Anmeldung im Interesse der Allgemeinheit. Die Mitarbeit weitester Kreise der Bevölkerung wird daher erbeten, um eine Verschiebung oder Verschleuderung wertvollen Reichs- oder Staatseigentums zu verhüten und es zu ermöglichen, daß alle Sachen, die von den fremden Truppen zurückgelassen wurden, wieder in die Hand des rechtmäßigen Eigentümers kommen.

Duppeln, den 27. Juni 1922.

Der Präsident des Landesfinanzamts Duppeln.
Sonderkommissar des Reichschatzministeriums.

Geologische Aufnahmarbeiten.

Die preussische geologische Landesanstalt in Berlin läßt, wie es in den anderen Jahren der Fall war, auch in diesem Jahre geologische Aufnahmarbeiten im hiesigen Kreise ansühren und hat mit der Ansführung der Arbeiten den Bergat Dr. Ahmann und den Bergat Dr. Cramer beauftragt.

Mit Rücksicht auf die Gemeinnützigkeit dieser Arbeiten und ihre Wichtigkeit für die Interessen der Land- und Forstwirtschaft und der Industrie ist es dringend erwünscht, daß die Ortsbehörden und Kreisangehörigen die Genannten bei ihren Arbeiten unterstützen und ihnen namentlich von etwa gemachten geologischen Funden und Beobachtungen, welche für die Aufnahme von Interesse sein können, in Kenntnis setzen.

Groß Strehliß, den 1. Juli 1922.

Der Landrat.

Sommerferien für die Schulen des Bezirks Groß Strehlitz I.

Schulort	Schulschluß	Schulanfang	Schulort	Schulschluß	Schulanfang
Adamowiß	15. 7.	11. 8.	Petersgrätz	15. 7.	14. 8.
Blottwitz	15. 7.	10. 8.	Groß Pläuschwitz	15. 7.	10. 8.
Boritzsch	15. 7.	14. 8.	Rosmierzla	15. 7.	7. 8.
Borowian	19. 7.	10. 8.	Ro-niontan	15. 7.	10. 8.
Centawa	19. 7.	14. 8.	Rosmierz	12. 7.	7. 8.
Colonnowska	12. 7.	10. 8.	Sandowiß	15. 7.	10. 8.
Scho-Danteh	15. 7.	10. 8.	Schewowiß	15. 7.	10. 8.
Tschammer-Elguth	15. 7.	14. 8.	Schimischow Dorf	15. 7.	10. 8.
Ganischtorowiß	15. 7.	10. 8.	" Kol.	22. 7.	17. 8.
Grodisko	15. 7.	10. 8.	Groß Stanisch	15. 7.	10. 8.
Gimmelwitz	12. 7.	7. 8.	Klein Stanisch	15. 7.	10. 8.
Kadlub	15. 7.	10. 8.	Stephanshain	15. 7.	10. 8.
Kalinow	19. 7.	14. 8.	Groß Strehlitz	15. 7.	17. 8.
Kalinowiß	18. 7.	16. 8.	Stabendorf	14. 7.	9. 8.
Keltsch	15. 7.	10. 8.	Sudau	8. 7.	3. 8.
Kroschwitz	15. 7.	7. 8.	Sudolona	15. 7.	10. 8.
Kositz	10. 7.	8. 8.	Warmuntowiß	19. 7.	14. 8.
Riebenhain	13. 7.	8. 8.	Wierchlesche	15. 7.	10. 8.
Wischline	15. 7.	10. 8.	Zawadzki t.	15. 7.	11. 8.
Mehrolona	15. 7.	14. 8.	" ev.	17. 7.	15. 8.
Dziel	15. 7.	10. 8.	Kruppamühle	19. 7.	17. 8.
Ditmützig	15. 7.	10. 8.			

Sommerferien für die Schulen des Bezirks Groß Strehlitz II.

Schulort	Schulschluß	Schulanfang	Schulort	Schulschluß	Schulanfang
St. Annaberg	15. 8.	12. 9.	Niewe	21. 7.	16. 8.
Chornka	13. 7.	7. 8.	Oberwitz	15. 7.	10. 8.
Deschowitz	15. 7.	14. 8.	Olschowa	22. 7.	15. 8.
Dolina	19. 7.	14. 8.	Ottmuth	17. 7.	9. 8.
Gogolin I.	15. 7.	15. 8.	Poremba	25. 7.	17. 8.
Gogolin ev.	15. 7.	15. 8.	Rosnowiß	14. 7.	7. 8.
Goradzje	15. 7.	10. 8.	Roswabye	15. 7.	10. 8.
Jacischau	22. 7.	16. 8.	Sacrau	15. 7.	10. 8.
Jeschona	15. 7.	10. 8.	Salesche	25. 7.	16. 8.
Kadlnitz	25. 7.	16. 8.	Scharnosin	22. 7.	15. 8.
Kaltrawasser	22. 7.	16. 8.	Schirenowitz	19. 7.	14. 8.
Karlwitz	15. 7.	8. 8.	Schedlitz	14. 7.	7. 8.
Klatzschau	20. 7.	14. 8.	Groß Stein	18. 7.	15. 8.
Krempa	17. 7.	9. 8.	Klein Stein	18. 7.	15. 8.
Kleinowiesch	18. 7.	15. 8.	Alt Ujest	20. 7.	14. 8.
Keschwitz	18. 7.	15. 8.	Ujest	19. 7.	18. 8.
Maline	13. 7.	8. 8.	Wyssofa	25. 7.	16. 8.
Nieschowitz	19. 7.	14. 8.	Zyrowa	19. 7.	14. 8.

Groß Strehlitz den 3. Juli 1922.

Der Landrat. Groszpietsch.

Przeписanie gruntów.

Na mocy § 2go cyfrы 4tej ordynacyi dla gruntów wiejskich z dnia 3. lipca 1891r. uchwalono za przyzwoleniem wszystkich interesentów:

Grunt w głównym rejestrze podatku gruntowego obszaru dworskiego wolne wojtostwo Lesnica w artykule 1ym, w księdze gruntowej tom 1szy, No. 8 dobro rycerskie zapisany, parcelle No. 7625, 7726, 7825 i. t. d. 12 ha, 86 a 75 kw. m. wielki ma być odszczyepiony od obszaru dworskiego wolne wojtostwo Lesnica i połączony z obszarem dworskim Dziezowice.

Strzelce, dnia 23-go czerwca 1922 r.

Wydział powiatowy.

Umgemeindung von Grundstücken.

Auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindegewordnung vom 3. Juli 1891 wird mit Zustimmung aller Beteiligten beschlossen:

Das in der Grundstückenmutterrolle des Ortsbezirks Leschnitz Freiwogtei, auf Artikel I, Grundbuch I, Band I, Blatt 8 Rittergut eingetragene Grundstück Parzellen Nr. 7625, 7726, 7825 n. s. w. in Größe von 12 ha, 86 ar 75 qm von dem Ortsbezirk Leschnitz Freiwogtei abzutrennen und mit dem Ortsbezirk Deschowitz zu vereinigen.

Groß Strehlitz, den 23. Juni 1922.

Der Kreisaußschuß.

Przepisanie gruntów.

Na mocy § 2go cyfry 4tej uchwały dla gmin wiejskich z dnia 3 lipca 1891r. uchwalono za przyzwoleniem wszystkich interesentów:

Grunt w głównym rejestrze podatku gruntowego obszaru dworskiego wolne wojtostwo Leśnica w artykule Iym, w księdze gruntowej tom Iszy No. 8 dobro rycerskie zapisany, parcele No. 797, 806 i. t. d. 20 ha, 32 ar 84 kw. m. wielki ma być odszczyepiony pod obszaru dworskiego wolne wojtostwo Leśnica i połączony z obszarem dworskim Zyrowa.

Strzelce, dnia 23go czerwca 1922r.

Wydział powiatowy.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bekanntmachungen im Kreisblatt Städt. 23 und im Stadtblatt Nr. 66 vom 4. Juni d. Js. sind zur Wahl des Ausschusses der Landkrankenlasse des Kreises Groß Strehlig mehr von Seiten der Arbeitgeber noch von Seiten der Versicherten weitere Wahlvorschlüge eingegangen, jedoch die in den genannten Bekanntmachungen vom Vorstand vorgeschlagenen Personen gemäß § 10 der Wahlordnung in der Reihenfolge des Vorschlages als gewählt gelten.

Es sind dies:

Aus der Zahl der Arbeitgeber.

Vertreter:

1. Konr. Wilhelm, Forstmeister Eichhorn,
2. Ael. Bernhard, Rittergutsbesitzer, Chorulla,
3. Matyschel Peter, Bauregentsbesitzer, Klutschan,
4. Borzuchki Franz, Oberförster, Centawa.

Erstämänner:

1. Gomolla Hyazinth, Rentmeister, Kosmierka,
2. Kippof Janos, Bauereigutsbesitzer, Sucholowa,
3. Bürde Ernst, Rittergutsbesitzer, Scharnoffin,
4. Kruppa Thomas, Gutsbesitzer, Adamowiz,
5. Hans Heinrich Graf von Strachwitz, Rittergutsbesitzer, Stubendorf,
6. Kokon Peter, Gasthofbesitzer, Kosmierz,
7. Doberich Richard, Rittergutsbesitzer, Deschowiz,
8. Nadelung Knodtz, Generalbevollmächtigter, Safran.

Aus der Zahl der Versicherten.

Vertreter:

1. Döbrich Alfred, Wirtschaftsinpektor, Chorulla (Dom.),
2. Roß Paul, Gärtner und Waldarbeiter, Gräflisch Carmeran (Forstverwaltung Marlepartus),
3. Burkert Johann, Vertreter, Gr. Strehlig (Schloß),
4. Janocha Kaspar, Schenkwärter, Kosmierka (Dom.),
5. Elorz Konstantin, Heger, Kosmierka (Oberst. Kadlub),
6. Kempny Adam, Ackerführer, Himmelwitz (Dom.),
7. Gomolla Simon, Gärtner, Suchan (Gemeinde),
8. Kpodergo Robert, Schmiedemstr., Koswadze (Dom.).

Erstämänner:

1. Hermann Paul, Brennereiverwalter Blottwitz (Dom.),
2. Höflisch Anton, Wirtschaftler, Kallnowiz (Dom.),
3. Achsil Teofil, Schaffer, Rogowiz (Dom.),
4. Kützler Otto, Wirtschaftsinpektor Himmelwitz (Dom.),
5. Kracynyl Binzent, Ackerführer, Safran (Dom.),
6. Pietruschka Franz, Waldarb., Kadlub, (Oberst. Kadlub)
7. Kalla Peter, landw. Arbeiter, Stubendorf (Dom.),
8. Saß Johann, Ackerführer, Warmnowiz (Dom.),
9. Seifert Alexander, Lobngärtner, Deschowiz, (Dom.),
10. Tischbierst Konstantin, Gemeindegote, Saleche (Gem.)

Umgemeindung von Grundstücken.

Aufgrund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 wird mit Zustimmung aller Beteiligten beschlossen:

Das in der Grundsteuermaterrolle des Ortsbezirks Lezhniz Freivoigtei auf Artikel 1, Grundbuch Nr. 1, Band 1, Blatt 8, Rittergut eingetragene Grundstück Parzellen Nr. 797, 806, n. f. m. in Größe von 20 ha, 32 ar 84 qm von dem Ortsbezirk Lezhniz Freivoigtei abzutrennen und mit dem Ortsbezirk Zyrowa zu vereinigen.

Groß Strehlig, den 23. Juni 1922.

Der Kreisaußschuß.

11. Kolott Stanislaus, Waldarbeiter, Gräflisch Carmeran (Forstverwaltung Marlepartus)
12. Dnda Karl, Kutscher, Scharnoffin, (Dom.),
13. Reinert August, Kuchmann, Schimischow (Dom.),
14. Waluga Johann, Wächter, Ottinutz (Dom.),
15. Glitz Johann, Waldarb., Dziel (Oberst. Kadlub),
16. Schalla Johann, Wirtschaftsinpektor Suchan, (Dom.).

Die auf Sonntag, den 23. Juli 1922 angeordnete Wahlen finden daher nicht statt.

Groß Strehlig, den 3. Juli 1922.

Der Vorstand

der Landkrankenlasse des Kreises Groß Strehlig

Montag, den 31. Juli 1922 nachm. 6 Uhr

findet im Klucznickischen Gasthause in Krempa eine Generalversammlung der Mitglieder der Entwässerungsgenossenschaft Krempa statt.

Auf der Tagesordnung steht die „Neuwahl des Genossenschaftsvorstandes auf die Dauer von 5 Jahren.“

Der Kommissar der Entwässerungsgenossenschaft:

St r e m p e l, Untervorsteher.

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. König.

Achtung!

Achtung!

Hohe Belohnung!

Am Sonnabend, den 17. Juni entfiel einem Herrn in Groß Strehlig ein Dobermannhund, 8 bis 10 Monate alt, Beschreibung: schwarz, auf der Brust ein gelblichbrauner Fleck, desgleichen 2 kleinere Flecke über den Augen, auf den Namen „Doppel“ hörend.

Es wird dringend gewarnt vor Ankauf bezw. Zurückhaltung des Hundes.

Firma **Schwitalla**, Schäfte-Fabrik,
Doppel, Gartenstraße.

Nach 18-jähriger Tätigkeit als Knappschafts-
arzt, zuletzt 10 Jahre als Chefarzt des Lazarett
Knurow, habe ich mich

in Guttentag als Arzt niedergelassen.

Sprechstunden 8—9 u. 2—3.
Beteilige mich auch an Kassenpraxis.

Dr. med. Balger.

Bilanz des Kosmierz Darlehnsstaffenvereins

e. G. m. b. H. in Kosmierz

für das Geschäftsjahr 1921.

Aktiva		Passiva	
1. Einlagen	21. 1.980,88	1. Einlagen	21. 1.587.000,88
2. Rücklagen an Kasse	2. 2.077,00	2. Geschäftsaus- gaben der Mitglieder	21. 1.670,00
3. Bestand an Sparbuchausgaben	168.104,87	3. Vereinsfonds	19.042,54
4. Kassenrollen	8.889,42	4. Rest- u. Minus posten	2.408,40
5. Darlehnszinsen	112,00		
6. Wertschriften	241.000,00		
7. Sonstige	800,00		
	21. 1.011.000,88		21. 1.011.000,88

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1920: 335, Zu-
gang pro 1921: 1, Exit 336, Abgang pro 1921: 2,
Mitgliederstand Ende 1921: 334.

Kosmierz, den 29. Juni 1922.

Der Vorstand

Ernst Grünert, Emanuel Mrocz, Josef Gawlik.

Ernteplauen

gebrauchte und neue Zutesäcke

in allen Preislagen

empfiehlt zur bevorstehenden Ernte

Ernst Unger,

Groß Strehlitz, Oppelnerstraße 11.

Telefon 83.

Seit 1910 bis 1919

an Asthma

und chronischen Bronchialkatarrh
leidend, hatte ich Bäder besucht,
pneumatische Kammern und an-
dere Mittel ohne Erfolg gebraucht.
Nun habe ich selbst ein Vor-
dengungsmittel gefunden, das
mir sofort geholfen hat. Gebe
jedem Leidensgefährten gegen
Einwendung eines Awards mit
Freimarkte und Adresse eine Probe
meines Mittels unentgeltlich.

Paul Breitkreuz,

Berlin, Stalingerstraße 54.



Bestellungen

auf die wöchentlich 3 mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend erscheinende

♦♦ Groß Strehlitzer Zeitung ♦♦

==== Stadtblatt für Ujest und Leschnitz ====

nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger jederzeit entgegen und veranlassen auch die Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern. Die Groß Strehlitzer Zeitung ist das gelesenste Blatt im Kreise Groß Strehlitz; sie orientiert eingehend und ebenso rasch wie die großen Tageszeitungen über alles politische Geschehen und bringt neben Berichten über Vorgänge in Stadt und Kreis auch die Bekanntmachungen der Behörden, Vereine, usw. **Bezugspreis:** Vierteljährlich 24,00 Mk., monatlich 8,00 Mk.

Die Geschäftsstelle der Groß Strehlitzer Zeitung.